

DER S A M M L E R - B R I E F

1. Jahrgang

Essen, den 15. März 1946

Nr. 2.

Informations-Rundschreiben für Freunde des Verkehrswesens, herausgegeben mit Genehmigung der Militär-Regierung (MG 130 Det/7.2.46) von  
Günter Stetza, (22a) Essen (Ruhr), Henricistr. 71.

Neue Anschriften :

Günther, Walter, (20) Braunschweig, Madamenweg 29  
Haneberg, Werner, (21a) Gelsenkirchen, Anton Hechenbergerstr. 50  
Kasper, Alois, (23) Wilhelmsruhe, Siebethsbürger Str. 1a  
Lange, Klaus-Bernd, (22a) Wuppertal-Barmen, Winchenbächstr. 47  
Schultze, Otto-Wolfgang, (21b) Wittbräucke ü/Dortmund, Wittbr. Waldweg 19  
Schulz, Dr. Hans Joachim, (16) Offenbach (Main), Tulpenhofstr. 14  
Voigt, Willi, (1) Berlin-Reinickendorf, Walderseestr. 8  
Wunram, Heinrich, (16) Bischofferode b/Kassel

Anschriftenänderungen:

Dufey, Gerhard, (13a) Nürnberg-N., Bauernwald 63 B  
Grünwald, Friedrich, wie bisher, jedoch Zimmer 51  
Hollender, Kurt, (22a) Essen, Hauptpostlagernd (bitte nicht schreiben)  
Schickhardt, Karl, (14b) Reutlingen-Betzlingen, Schickhardtstr. 38  
Stricker, Max (23) Lingen (Ems), Postfach K

Von verschiedenen Sammlern wird mit Recht angeregt, daß zusammen mit den Anschriften jeweils die Sammelart und das spezielle Interessengebiet bekanntgegeben wird. Das ist jedoch nur möglich, wenn diese Einzelheiten dem Herausgeber des SAMMLER-BRIEF mitgeteilt werden. Z.B. gibt Kinderling an, nur FK (Fahrkarten) zu sammeln.

Die Freunde des Verkehrswesens, welche regelmässig den SAMMLER-BRIEF zu erhalten wünschen, werden nochmals auf die Entrichtung des Unkostenbeitrages von RM 1,- hingewiesen. Wer die Überweisung noch nicht vorgenommen hat, möge es schnellstens nachholen, da sonst eine weitere Belieferung nicht mehr erfolgen kann. Auf verschiedene Rückfragen wird mitgeteilt, dass dieser Betrag nicht etwa für jedes Rundschreiben entrichtet werden muss, sondern zur Deckung der durch Anfertigung und Versand des Rundschreibens entstehenden Unkosten reicht, bis ein neuer Aufruf erfolgt.

Achtung ! Fahrscheinsammler !

Wer regelmässig zusammen mit dem SAMMLER-BRIEF Fs erhalten will, möge eine entsprechende Mitteilung einreichen, da der Herausgeber nach wie vor über unübersehbare Mengen doppelten Fs-Materials verfügt.

Fahrscheinkatalog:

Die Vorarbeiten sind wieder aufgenommen worden. Stetza bittet wiederum um Meldungen vollständiger Sätze und Einzelwerte.

Zusammenkunft von Verkehrsfreunden.

In Witten (Ruhr) fand am 7.3.46 durch einen Aufruf ein zwangloses Treffen von Freunden des Verkehrswesens und des Modellbaues statt. Der Abend war beachtlich gut besucht und verspricht, uns neue Freunde zuzuführen.

Abkürzungen:

|       |               |    |                 |    |                |
|-------|---------------|----|-----------------|----|----------------|
| Rb    | = Reichsbahn  | Fs | = Fahrschein    | Vb | = Verkehrsbild |
| Strab | = Straßenbahn | Fk | = Fahrkarte     | Vm | = Verk-Modell  |
| Omn   | = Omnibus     | Fp | = Fahrplan      | Tw | = Triebwagen   |
| Pfb   | = Pferdebahn  | rd | = Rundschreiben | Aw | = Anhängewagen |

## Die Verkehrs-Lage:

a) Eisenbahnen - Gliederung der Reichsbahn nach Besatzungszonen  
 Amerikanische Zone: Obl. USZ (Oberbetriebsleitung United States Zone) Frankfurt-main,

Britische Zone: DGD (Reichsbahn-Generaldirektion) Bielerfeld

Französische Zone: Direktionen Karlsruhe, Mainz, Saarbrücken

russische Zone: Zentralverwaltung des Verkehrs, Reichsbahn-Hauptverwaltung, Berlin

D-Züge in der russischen Zone (Jan. 46):

D 45/46 Erfurt-Berlin, D 59/60 Dresden-Berlin

D 51/64 Prag - Dresden, D 353/354 Halle-Cottbus, ferner E 179/178 Dresden-Cottbus,

Auf bes. Anordnung: D 145/146 Zwickau-Leipzig und D 65/68 Erfurt-Chemnitz.

Nach dem neuen Kursbuch der amerikanischen Zone laufen in der amerikanischen und französischen Zone insgesamt 16 D-Zug-Paare, darunter 2 DmW und der für Deutsche nicht zugelassene Verbindungszug beider Teile der französischen Zone D 87/88 Offenburg-Strassburg-Ludwigshafen. Ferner 3 französische Urlauber-Schnellzugpaare "TPerm" und 3 Besatzungs-D-Zug-Paare "DUS". Von den 15 allgemein benutzbaren D-Zug-Paaren überschreiten Grenzen nur: Franz. Zone - Österreich 2, Franz. Zone - Frankreich 1, franz.-brit.-Zone 1, amerik. - brit. Zone 1. Ausser diesen D-Zügen noch 12 Eilzugpaare.

b) Strassenbahnen:

Hagen (Buchholz) L. 1, 2, 4, 5, 7, 9, 10 u. 11 in Betrieb

Stuttgart (Schickhardt) fast alle Linien wieder in Betrieb, desgl. Seilbahn und Filderbahn, Eßlingen-Nellingen-Denkendorf jetzt ab Eßlingen Weilst.

Frankfurt-main (Grünwald) fast alle Linien wieder in Betrieb, jedoch noch nicht über Mainbrücken: vom Hbr. 2 Linien nur für Amerikaner, L. 13 nach Preungesheim, L. 39 nach Hedderheim

Hildesheim: Strassenbetrieb ist zerstört und nicht wiederaufbaufähig

Giessen und Bingen: haben Teilbetrieb wieder aufgenommen

Dortmund (Küter) L. 1, 2, 3, 4, 7, 8, 9, 12, 19, 20 u. 30 z.T. wieder in Betr.

Iserlohn: wieder voll in Betrieb

Emmepfe: wieder voll in Betrieb

Minden: Verkehr zwischen Markt und Porta bzw. Dützen und zwischen Weserbrücke und Meißen

Küstrin (Matern): Betrieb restlos zerstört

Königsberg: stark zerstört und noch nicht wieder in Betrieb

Nürnberg (Dufey): L. 1, 2, 3, 4, 6 u. 51 in Betrieb,

Ulm: teilweise in Betrieb

Dresden (Stricker): 17 Linien wieder in Betrieb

Schöneiche-Kalkberge und Waltersdorf (Ende) wieder in Betrieb

Larmstadt (Grünwald): ausser L. 3 alle Linien wieder in Betrieb

L. 6 jetzt Ringstr. - Hbf., L. 7 jetzt Schloß - Heidelberger Str.

c) Omnibus:

Hagen (Buchholz): 8 Linien in Betrieb

Wilhelmshafen (Stricker): 2 Obas- und 1 Omnibuslinie in Betrieb

Nürnberg (Dufey): Linien nach Erlangen, Ansbach, Hersbruck, Altdorf, Zirndorf und Schwabach wieder in Betrieb

Braunschweig (Matern): L. 11, 12, 13 u. 14 wieder in Betrieb

d) Schnellbahnen:

Wuppertal (Küter): Schwebebahn zwischen Vchwinkel und Barmen, Alter Markt, wieder in Betrieb.

Fahrscheinwesen:

Nürnberg: (Grünwald) ab 11.6.45 und später neue Fahrpreisregelung, wie bisher Einheitsfahrpreis 20 Rpg., 6 Fahrten RM 1,--, Zuschläge für Omn.  
Hannover: "Einheitsfs" X.44, 80 x 30 mm, 20 Rpf. auf Stadtlinien ohne Umsteigen. Aussenstreckenfs in neuer Ausgabe 112 x 28 mm, Fs-Nr. rechts ausserhalb des übrigen Aufdrucks, Werte: 10,15,25,35,70,80,90,120 Rpf.  
Frankfurt-Main: neue Fse, ähnlich wie bisher, 95 x 54 mm, jedoch vereinfachtes Netzbild mit neuer Strab-Strecke Dornbusch-Marbachweg, Fahrpreiserhöhung: Kind 15 (statt 10), geradeaus 25 (20), Umsteigen 30 (25) Rpf., Sammelkarte 1,- RM mit 5 (statt 6) Fahrten.  
Stuttgart (Schickhardt): neue Ausgabe 8.45, bisher nur als 20 Pfg.-Fs in mehreren Abarten, Sammelkarten f. 14 Geradeausfahrten RM.2,- in 2 Ausführungen.  
Bochum-Gelsenkirchen (Stetza): Wochen- u. Schülerkarten jetzt farbig und auf dünnem Papier.  
München: für Nichtberufstätige wird zusammen mit den Lebensmittelkarten ein Berechtigungsschein für 8 Fahrten pro Periode ausgegeben.  
Loßberger: sucht Fse Berlin und Umgebung.

Lichtbildertausch:

Matern: bietet 5 Vb Danzig an  
Loßberger: sucht Vb Berlin und Umgebung  
Wolff: bittet zum Wiederaufbau seiner vernichteten Sammlung Vb und Lokbilder, sowie Firmenkataloge und Verkehrspläne von Straßen- und Klb.

Notgeldwesen:

Buchholz bietet ca. 1000 kassenfrische doppelte Notgeldscheine billigt an

Modellbau:

Schickhardt hat den Wunsch, besonders mit Freunden des Modellbaues in Verbindung zu kommen.

Wagenpark-Statistik:

Siegen (Stetza) hat 2 KSW-Beiwagen in Elfenbeinfarbe in Dienst gestellt desgl. Duisburg (Mattheis)  
Blingen (Schickhardt): Der gesamte Wagenpark wurde von Stuttgart übernommen, in Düsseldorf liefen Wagen aus Den Haag und Amsterdam, in Duisburg Wagen aus Den Haag.

Der Jubiläums-Kalender:

|            |         |   |
|------------|---------|---|
| März 1946: | 1.3.01  | Eröffnung der Schwebbahn Wuppertal              |
|            | 3.3.21  | Stillegung der Ingoistader Pferdebahn           |
|            | 4.3.01  | Eröffnung der Westfal. Kleinbahnen Letmathe     |
|            | 8.3.36  | Eröffnung Obus Insterburg                       |
|            | 21.3.11 | Eröffnung Strassenbahn St. Pölten               |
|            | 26.3.01 | Eröffnung der Dessauer Strassenbahn (elektr. B) |
|            | 28.3.76 | Eröffnung der Bremer Pferdebahn                 |

Schrifttum:

Loßberger: sucht Zeitungs-Ausschnitte über Verkehrsangelegenheiten (auch historisch) Berlin und Umgebung.  
 In verschiedenen Zeitungen Süddeutschlands erschien ein interessanter aktueller Artikel über die Verkehrslage in Berlin, Hamburg, München, Frankfurt-Main, Stuttgart und Kassel.  
Seewald: sucht das Buch "Der deutsche Lok-Führer im Weltkrieg".

Geschichtliches:Geschichte der Risaer Pferdebahn.

Die Risaer Strassenbahn-Gesellschaft wurde mit einem Anlagekapital von RM. 50.000,- am 15. April 1889 gegründet, um zunächst das Innere der Stadt mit dem etwa 2 km entfernt gelegenen Bahnhof zu verbinden und bei Bedarf weitere Verkehrsmöglichkeiten zu schaffen. Am 16. November 1889 wurde die in Meterspur angelegte Pferdebahn mit 3 Wagen eingeweiht und einen Tag später die Strecke vom Bahnhof bis zum Wettiner Hof und am Ende des gleichen Jahres auch die Strecke bis zum Albertplatz (Kathaus) dem allgemeinen Verkehr übergeben. Die Gesamtstrecke hatte eine Länge von 2,1 km. - Während des Weltkrieges 1914/18 musste die als Aktien-Unternehmen geführte Bahn infolge des Verkehrsrückganges wiederholt städtische Zuschüsse in Anspruch nehmen. Obwohl aber der nachgewiesene Verlust im Jahre 1921 von der Stadtgemeinde übernommen worden und für das Jahr 1922 die Übernahme eines etwaigen Fehlbetrages zugesagt war, musste der Betrieb der Pferdebahn am 6. Mai 1922 eingestellt werden, da die täglich eintretenden Verluste auf die Dauer nicht mehr tragbar waren. Am 25. Mai 1922 wurde der Betrieb unter städtischer Regie nochmals aufgenommen, jedoch infolge der Auswirkungen der Inflation am 7. Januar 1923 erneut stillgelegt. - Nach dem Wiedereintritt stabiler Währungsverhältnisse wurde die Pferdebahn Riesa auf Grund eines zwischen dem Spediteur Rühle und der Stadtverwaltung geschlossenen Vertrages am 12. Mai 1924 noch einmal in Betrieb gesetzt, aber bereits am 4. Oktober des gleichen Jahres endgültig eingestellt, da am selben Tage die Fahrten des städtischen Omnibusverkehrs aufgenommen worden sind. - Die Wagen haben nach der Stilllegung noch als Arbeiter-Aufenthaltsräume bei Strassenbauten Verwendung gefunden. -

Grünwald: Wieviel Fahrscheine gibt es !

Man kann ganz ungefähr ausrechnen, daß in der Zeit etwa von 1900 bis 1940 in Deutschland rund 200 Strassenbahnbetriebe jährlich im Durchschnitt je etwa 5 neue Arten oder Werte von Fahrscheinen herausgaben. Das bedeutet jährlich etwa 1000 und in 40 Jahren 40.000, mit den größten Omnibusbetrieben (seit 1925) und den selteneren Neuheiten seit 1941 mindestens 50.000 Fahrscheine. In der Pferdebahnzeit von etwa 1872 bis 1900 gab es zeitweise mehr Betriebe (die später zusammengelegt wurden), dagegen im einzelnen Betrieb meist weniger Fahrscheinarten als später. Insgesamt kann man also im Nahverkehr von Anfang bis heute im deutschen Sprachgebiet mit etwa 10000 verschiedenen Fahrscheinen rechnen und demnach in Europa mit einer halben und auf der ganzen Welt mit einer ganzen Million, die sicher erreicht wird, wenn auch alle die unzähligen kleinen Omnibuslinien berücksichtigt werden. - Leider ist der weitaus grösste Teil dieser Million von verschiedenen Scheinen in keiner Sammlung und nicht einmal in den Akten der Verkehrsbetriebe selbst mehr erhalten, sodass auch die Grösste, alle Länger umfassende Fahrscheinsammlung, soweit sie den Nahverkehr betrifft, heute nur etwa 100.000 verschiedene Scheine aufweisen kann. Wer indessen fleissig sammelt und alle Möglichkeiten des Austausches ausnutzt, wird voraussichtlich schon bald wieder jährlich mehrere tausend Neuerscheinungen beschaffen können. -

ACHILLES 1 - Wie bekannt wird, ist am 24. Januar 1946 unser alter Tauschfreund

PAUL SCHRÖTER  
in Berlin verstorben. Sein Andenken wollen wir ehren !